

Kiedrich ist jetzt Fußballstützpunkt des DFB

Junge Talente aus dem Bereich des Rheingau-Taunus-Kreises trainieren ab sofort jeden Montag



Inmitten fußballerischer Talente hat Jürgen Strack Urkunde und Plakette an Hubertus Harras überreicht.

Kiedrich. (mh) – Jeder junge Fußballer möchte eines Tages in der Bundesliga oder sogar in der Nationalmannschaft spielen. Um ihnen dazu eine Basis zu geben, bietet der Deutsche Fußball Bund (DFB) die Talentförderung an sogenannten Fußballstützpunkten an. Mittlerweile gibt es in

Deutschland 366 solcher Stützpunkte. In Hessen sind es 30. Seit dem vergangenen Montag ist Kiedrich Standort eines solchen Fußballstützpunktes, auf dem auch schon eifrig trainiert wurde. Wie Stützpunktkoordinator Jürgen Strack bei der Überreichung der Urkunde und einer

Plakette an den Ersten Beigeordneten der Gemeinde, Hubertus Harras, im Beisein des Ersten Vorsitzenden Wilfried Gerz und seines Stellvertreters Raymond Güllich betonte, bietet der Sportplatz auf dem neuen Sport- und Freizeitgelände Kiesling/Hochfeld ideale Trainingsbedingungen für die

Fußballtalente. Der DFB habe sich für diesen Ort entschieden, weil er sich in Zukunft eine bessere Verzahnung mit den Vereinen als am bisherigen Standort in Taunusstein-Hahn erhofft. Für das Talenttraining hat der DFB, so Strack, allein in Hessen etwa 45 Honorartrainer verpflichtet. Darunter befindet sich auch Stefan Balik aus Kiedrich. Das Training finde jeden Montag statt. Eine Trainingseinheit betrage circa 90 Minuten. Dabei seien drei Trainer im Einsatz, um in zwei Gruppen mit circa 25 C- beziehungsweise E-Jugendlichen insbesondere die individuellen technischen Fähigkeiten zu verbessern, das Passspiel zu üben und ihnen taktische Feinheiten zu vermitteln. Von Zeit zu Zeit werde auch ein „rotierender“ Torwartrainer hinzugezogen.

Um talentierten Fußballspielern, aber auch Fußballspielerinnen die Chance zu geben, unter der Anleitung von Honorartrainern sich weiter entwickeln zu können sei es die Aufgabe der Jugendtrainer in der Vereinen, Talente in ihren Reihen zu benennen, damit sie in den Genuss der Förderung kommen können. Auch deshalb biete der DFB zwei Mal im Jahr Fortbildungsveranstaltungen für Vereinstrainer an. Wie Strack sagte, hofft auch Harras auf eine lange gute und einvernehmliche Zusammenarbeit mit dem DFB. Er sei sehr stolz, so Harras, „dass sich der DFB für Kiedrich als Fußballstützpunkt entschieden hat“. Er hoffe auch, dass sich sowohl die jungen Talente als auch die Trainer auf dem neuen Sportplatz rundum wohlfühlen. Sobald der Haupteingang zum Sportplatz fertig gestellt ist, soll die Plakette „DFB-Fußballstützpunkt“ dort gut sichtbar angebracht werden.